

# Ein Verkaufsstand auf der Landesgartenschau 8.3.10

Die Landfrauen Gündelwangen unterstützen ihre Kolleginnen in Schweningen / Die Vorbereitungen sind in der heißen Phase

VON UNSERER MITARBEITERIN  
CORNELIA SELZ

**BONNDORF-GÜNDELWANGEN.** Die Landfrauen blickten in ihrer Hauptversammlung nicht nur auf ein abwechslungsreiches Vereinsjahr zurück, sondern wiesen auch auf ein äußerst ereignisreiches neues hin, dessen Höhepunkte ein Verkaufsstand auf der Landesgartenschau in Schweningen und die Aufführung eines Theaterstückes im Herbst sind.

Da die Landfrauen von Schweningen traditionell bei der Südwestmesse in Schweningen engagiert sind, wurde für die Zeit wo die zwei Veranstaltungen parallel laufen, Ersatz gesucht. Schon bei der letztjährigen Hauptversammlung wurde der Plan gefasst, das ganze Jahr über liefen schon Vorbereitungen, die nun jedoch in

die heiße Endphase gehen. So werden am 23. März aus Stoff Kissen und Säckchen genäht für Dinkelmögen und für die vom letzten Sommer getrockneten Lavendelblüten für Lavendelsäckchen. Am 9. März trifft man sich um aus Bändern und verschiedenen Steinen und Perlen Modeschmuck-Ketten zu knüpfen, erste Modelle konnten bei der Versammlung schon begutachtet werden. Außerdem wollen die Gündelwanger Landfrauen Holunderblütensirup und Kirschlikör, mit Wachs gestaltete Karten, und vielleicht auch noch einige Überraschungen, die in den Winterwochen gefertigt wurden, zum Verkauf anbieten. Kaffee und Kuchen dürfen sie nicht verkaufen, sondern nur gegen eine Spende abgeben. Die Landfrauen werden vom 25. bis 27. Juni auf der Landesgartenschau sein.

Am 8. und 9. Oktober wird wieder ein Theaterstück aufgeführt werden. Die Akteure stehen fest, der Regisseur ist wieder bereit und in der Pause wird es für alle Gäste wieder eine Suppe geben.

Die Vorsitzende Heike Badran dankte den Landfrauen für ihre Teilnahme an den Veranstaltungen im vergangenen Jahr. Wie Schriftführerin Sonja Jehle berichtete waren dies die Teilnahme am Hölzlefest, Vorträge über Erben und Vererben, Schlaf als Kraftquelle und Feldenkrais, dessen Methoden an einem weiteren Abend praktisch demonstriert wurden. In der näheren Umgebung besuchte man, teils nach kurzer Wanderung, die Schlossnarrenstube, wo die Vorsitzende Erika Schübel eine Führung extra für ihre Vereinskolleginnen machte, und die Schnapsbrennerei von Sebastian Herb in

**Holzschlag.** Sehr interessant war ein Kochkurs bei Marlene Müller in Ibach. In einem Patchwork Kurs wurden unter Anleitung von Hannelore Amann schöne Kissen, Decken und Taschen genäht. Drei Frauen waren beim Frauenfrühstück in Münchingen und fast alle fuhren mit beim Ausflug nach Mengen, wo die Firma Hepp besucht wurde und man abschließend noch mit dem Apfelbähnle fuhr. Traditionell wurde das Jahr mit einem gemütlichen Nachmittag beschlossen, diesmal im Niklas in Holzschlag mit Markus Gerhard Jung. Für den Zunftabend wurde von neun Frauen an fünf Abenden ein Tanz auf den Schlager „Der Sonderzug nach Pankow“, mit Stefan Wissler als Udo Lindenberg, eingeübt. Der von Maria Eva Scheu geführten Kasse wurde Entlastung wurde erteilt.